

TRIEDNER Anzeiger



Ausgabe 2/2003 (Nr. 33)

Mitgliederblatt der Schützengilde 1418 zu Bernau e. V.

Aus dem Rechenschaftsbericht

Zwei Jahre sind seit der letzten Wahl unseres Vorstandes vergangen, zwei Jahre angespannter Arbeit für alle Vereinsmitglieder, die sich eingebracht haben im Rahmen der Vorbereitung und Neuschaffung unseres Vereinsquartiers, bei den sportlichen Wettkämpfen oder der Ausrichtung von Festlichkeiten und unseren Zusammenkünften.

Ihnen allen gebührt gleich zum Anfang unserer Jahreshauptversammlung der Dank im Namen des Vorstandes, besonders all diejenigen, die sich besonders stark engagiert haben, die immer da sind wenn der Verein sie braucht, trotz der eigenen Zeit – und eigenen anstehenden Arbeitsprobleme.

Nicht hoch genug kann das Verständnis der Ehefrauen und Partner gewertet werden, die so manches Wochenende und viele Abende auch für unsere Vereinstätigkeit geopfert haben.

Deshalb übermittelt bitte den besonders herzlichen Dank des Vorstandes, mit der Bitte, auch weiterhin für unseren Sport Verständnis zu haben und sich auch weiterhin mit in das Vereinsleben einzubringen.

Vieles was wir seit dem Jahr 1999 mit der Errichtung unseres Vereinsquartiers geschaffen haben, ist heute für viele schon eine reine Selbstverständlichkeit, aber das sich für das Geschaffene mit verantwortlich fühlen, trifft dabei leider immer noch auf zu wenige Vereinsmitglieder zu.

Die Nutzung unseres Vereinsquartiers mit seinen Möglichkeiten zum Trainieren, zum gemütlichen Beisammensein, sowie die Fortführung der Vereinstraditionen sollten deshalb ein Anliegen für alle sein, macht doch gerade dies ein interessantes und abwechslungsreiches Vereinsleben aus.

Seitens des Vorstandes wurden deshalb zur weiteren Belebung des Vereinslebens viele Möglichkeiten der Erweiterung des Wettkampfgeschehens sowie des kulturellen Angebotes angeboten, die Resonanz ist zwar im Jahr 2002 besser angenommen worden, aber noch immer zu verhalten.

Die Durchführung von sportlichen Wettbewerben auf Vereins- und Kreisebene sowie bei Pokalwettkämpfen wurden angenommen. Die Einbindung von anderen Vereinen zur Durchführung von Versammlungen oder Festlichkeiten wurde besonders im Jahr 2002 verstärkt organisiert und dank des Einsatzes einzelner Vereinsmitglieder mit ihren Partnern erfolgreich gestaltet.

Dies ist ein guter Ansatzpunkt, der aber verstärkt organisiert und umgesetzt werden muss, selbstredend mit der Kraft aller Vereinsmitglieder.

Dies wird verdeutlicht durch die damit verbundenen Einnahmen zum weiteren Betreiben des Hauses und somit zum Nutzen des gesamten Vereins und seinen Mitgliedern.

Alles zusammen betrachtet haben viele unsere Mitglieder gezeigt, dass man es in der Gemeinschaft schaffen kann. —Danke an alle — aber kein Grund zum Ausruhen.

Unabhängig von den vielen Problemen die es zu bewältigen gab, richtete sich das Hauptaugenmerk der Vorstandsarbeit auch im zurückliegenden Jahr auf die Realisierung der schießsportlichen Tätigkeit. Erfreulich ist zu bewerten, daß es eine Zunahme von Teilnehmern bei durchgeführten Vereinsmeisterschaften, sowie die Teilnahme von Mitgliedern im Rahmen der Durchführung von Kreis-, und Landesmeisterschaften gegeben hat. Dies wird unterstrichen durch gute Platzierungen im vorderen Feld der Ergebnislisten. Darüber hinaus konnten einige unserer jugendlichen Schützen unter nunmehr guter Trainingsbedingungen, zum wiederholtem Male vordere Platzierungen bei den Deutschen Meisterschaften erreichen.

Gleiches gilt für unsere Senioren, die auf Kreis- und Landesebene als auch beim Seniorensportfest des Landes Brandenburg sowie beim Bundesältestenschießen vordere Platzierungen erreichten.

Ein besonderer Höhepunkt im Jahr 2002, als auch nun in der Weiterführung in diesem Jahr, ist die Teilnahme an den Wettkämpfen der Kreisliga und in der Landesliga zu sehen. Der 2. Platz in der Landesliga und 1. sowie 2. Plätze in der Kreisliga sind Ausdruck erfolgreicher sportlicher Arbeit im Verein. Alle guten Leistungen hier zu nennen ist nicht möglich, allen aber, die zur erfolgreichen sportlichen Bilanz des Vereins beigetragen haben, gilt unsere Anerkennung und gleichzeitig die Aufforderung, sich auch künftig und so hoffen wir unter bald noch besseren Trainingsbedingungen in unserer neu entstehenden Raumschießhalle, mit guten Ergebnissen zu präsentieren und keinen Leistungsabfall zuzulassen.

Positiv zu sehen ist, daß viele Schützen und Schützinnen unseres Vereins, und hier hat sich ein harter Kern herausgebildet, die Möglichkeiten zur Nutzung der Schießstätten in Eberswalde-Finow, Werneuchen, Angermünde,

weiter Seite 3

Kreisliga 2002/2003

Während in den vergangenen Jahren der Sieger zu Beginn der Endkämpfe der Kreisliga im Sportschießen fast schon feststand, konnte sich dieses Jahr keine der Mannschaften wirklich sicher sein, den Kreisligatitel in der Tasche zu haben. Zwar ging die Eberswalder Schützengilde beim Luftgewehr mit 4:0 Mannschaftspunkten ins Rennen, aber die Schützengilde Bernau (2:2) lag bei den Einzelpunkten mit 4:2 auf gleicher Höhe, so dass ein Bernauer Sieg gegen Eberswalde für einen Gesamtsieg des Bernauer Titelverteidigers ausreichend sein könnte. Die erste Paarung lautete Schützenverein Ahrensfelde gegen SGi Bernau, die nicht unerwartet Bernau mit 2:1 Einzelpunkten gewann. Danach trat die Eberswalder SGi gegen den SV Ahrensfelde an und gewann mit 3:0 ebenfalls. Der aktuelle Punktestand vor dem letzten Wettkampf lautete jetzt 6:0/7:2 für Eberswalde und 4:2/6:3 für Bernau. Bernau könnte jetzt Eberswalde nur noch mit einem 3:0-Sieg den Titel streitig machen. Auf Position eins der Paarung trafen sich alte Bekannte – der Bernauer Patrick Bengs und die Eberswalderin Nadine Bartow. Konnte Bengs letztes Jahr noch ganz knapp das Duell für sich entscheiden, so gelang ihm das diesmal nicht. Mit 274 Ringen gegen die 279 von Bartow hatte er das Nachsehen, womit ein Einzelpunkt schon mal nach Eberswalde ging. Auf Position zwei schoss der Bernauer Neuzugung Wolfgang Plietzsch gegen den Eberswalder Routinier Rudolf Riedel und gewann mit 262 zu 253 Ringen. Auf dritter Position die Bernauerin Heike Rath gegen den Eberswalder Patrick Noack. Diese Begegnung war anfangs nicht auszurechnen, denn während Rath in den letzten Wettkämpfen rechts stabil so um die 250 Ringe schoss, zeigte Noack recht schwankende Leistungen zwischen 240 und 260 Ringen. Diesmal neigte er eher zum unteren Wert und verlor mit 241 zu 252 Ringen. Die sich jetzt ergebende Situation war für die Liga neu. Mit 6:2/8:4 Punkten Gleichstand für beide Mannschaften. Die Entscheidung sollte ein Mannschaftsstechen mit weiteren 10 Schuss bringen. Während Plietzsch gegen Riedel erwartungsgemäß mit 82 zu 77 gewann, gab es bei der Paarung Rath/Noack eine Überraschung. Heike Rath schwächelte etwas und schoss nur 80 Ringe, die der jetzt wohl konzentriertere Patrick Noack mit 86 Ringen kontern konnte. Bei je einem Punkt für beide Mannschaften fiel die Entscheidung jetzt auf Position eins. Hier lieferten sich Bengs und Bartow jetzt das schon aus dem vergangenen Jahr bekannte Kopf-an-Kopf-Rennen. Lag Bengs nach fünf Schuss mit 42 Ringen noch zwei Ringe hinter Bartow (44), legte er bei den letzten fünf Schuss mit 47 zu Bartows 45 Ringen deutlich zu. Als Ergebnis standen bei beiden 89 Ringe auf der Anzeigetafel. Also wieder keine Entscheidung! Mit dem jetzt folgenden Einzelstechen mit je einem Schuss hatte es Nadine Bartow in der Hand, den Eberswalder Gesamtsieg zu sichern. Und sie schaffte es! Mit einer sicheren 10 ließ sie Patrick Bengs keine Chance, der nur eine 7 schoss. „Ich merkte, dass ich falsch stand, aber wusste nicht ob meine Zeit noch für eine Korrektur reichen würde.“ begründete er diesen Ausrutscher. Damit ist die Eberswalder Schützengilde erstmalig Sieger der Kreisliga Luftgewehr des Barnimer Schützenbundes.

Spielte der SV Ahrensfelde beim Luftgewehr eine eher untergeordnete Rolle, so machte er dies bei der Luftpistole wieder wett. Auch die Ahrensfelder Mannschaft ging mit 4:0 Mannschaftspunkten in den Endkampf, gefolgt vom Titelverteidiger Schützengilde Löhme und der SGi Bernau mit je 2:2 Mannschaftspunkten, aber schlechterem Einzelpunkte-

verhältnis der Bernauer. Da im Gegensatz zum Luftgewehr hier aber von jedem nur noch ein Wettkampf geschossen wurde, war die Ahrensfelder Position recht sicher, es sei denn, Ahrensfelde würde gegen Eberswalde verlieren. Einen echten Wettbewerb würde es eher um die Position zwei zwischen Löhme und Bernau geben. Dieser wurde gleich zuerst entschieden. Die Löhmer Mannschaft musste mit einem Ersatzschützen antreten, da ihr zweitbesten Schütze Andreas Tietz erkrankt war, so dass Bernau auf allen drei Positionen sicher gewann. Danach traf der SV Ahrensfelde auf die Eberswalder SGi, die ebenfalls einen Schützen austauschen musste. Auf Position eins konnte zwar der Eberswalder Bernd Bartow gegen den Ahrensfelder Ralf Reschke einen Punkt holen (269:260), aber die zwei anderen Paarungen Rudolf Riedel/Thomas Schnur und Freddy Wunderlich/Klaus Büttner und damit auch die zwei Mannschaftspunkte gingen sicher an Ahrensfelde. Womit der Luftpistolentitel für dieses Jahr an den Schützenverein Ahrensfelde geht.

Auch bei der ab Altersklasse/Seniorenklasse ausgetragenen Kreisliga Luftgewehr-Standaufgabe ging es in der Spitzengruppe eng zu. Da die erste Mannschaft der Schützengilde Bernau inzwischen in der Landesliga schießt, war Bernau in der Kreisliga mit der zweiten Mannschaft vertreten, die mit 10:0 Mannschaftspunkten in den Endkampf ging. Sehr dicht gefolgt von der Korporativen Schützengilde Werneuchen mit 8:2 Punkten. Gleich in der ersten Begegnung mit der Mannschaft SV Ahrensfelde I musste die SGi Bernau zwei Punkte abgeben. Der Ahrensfelder Richard Hennig siegte mit 193 zu 192 Ringen knapp über den Bernauer Hartmut Schwarz und Wolfgang Schröppler holte mit 186 zu 177 ebenfalls einen sicheren Punkt nach Ahrensfelde. Nur auf Position drei verlor Rolf Heinecke mit 172 zu 175 gegen den Bernauer Adolf Rumsch. Damit stand es bei Bernau 10:2 und ein Werneuchener Sieg würde den Gleichstand bei den Mannschaftspunkten bringen. Allerdings müssten bei diesem Sieg wenigstens drei Einzelpunkte geholt werden um auch hier einen Gleichstand zu erzielen und die Entscheidung dann im Mannschaftsstechen zu suchen. Endkampfgegner der KSGi Werneuchen war die zweite Mannschaft der Eberswalder Schützengilde und die machte es Werneuchen nicht leicht. Auf Position eins schoss die Eberswalderin Eva-Maria Eisenblätter gegen den Werneuchener Klaus Krüger. Beide leistungsmäßig eigentlich ausgeglichen mit leichtem Vorteil für Krüger - lag Eisenblätters Bestleistung in den Vorkämpfen bisher bei 178 Ringen, so hatte Krüger schon eine 185 auf dem Konto. Aber E.-M. Eisenblätter lief zu Bestform auf und schoss eine 182, gegen die Krüger mit 178 Ringen nicht ankam. Zwar gingen die Paarungen auf Position zwei und drei und damit die zwei Mannschaftspunkte an Werneuchen, aber für den Gesamtsieg reichte es nicht mehr. Am Ende standen für Bernau bei gleichen Mannschaftspunkten 12:6 Einzelpunkte und für Werneuchen 11:7 Einzelpunkte auf der Tafel und der Kreisligatitel verblieb beim Titelverteidiger Schützengilde Bernau. Jedenfalls dieses Jahr.

Zu danken ist der Schützengilde Bernau, die ihren Schießstand zur Verfügung stellte als auch der Bernauer Jugendgruppe, speziell Alexander Möbius und Sven Jonas, die die gastronomische und technische Betreuung der Kreisliga-Wettkämpfe übernahmen.

Andreas Raddatz

Kreisliga Luftgewehr	WKM-/E-Punkte	Kreisliga Luftpistole	M-/E-Punkte	Kreisliga Luftgewehr	M-/E-Punkte
1. SGi Eberswalde	5 8:2 10:5	1. SV Ahrensfelde	6:0 6:3	1. SGi 1418 zu Bernau	10:2 12:6
2. SGi 1418 zu Bernau	5 6:4 9:6	2. SGi 1418 zu Bernau	4:2 6:3	2. KSGi Werneuchen	10:2 11:7
3. SV Ahrensfelde	4 0:8 2:10	3. SGi Löhme	2:4 4:5	3. SV Ahrensfelde I	6:6 11:7
		4. SGi Eberswalde	0:6 2:7	4. SV Ahrensfelde II	6:6 8:10
				5. SGi Eberswalde I	4:8 8:10
				6. SGi Eberswalde II	4:8 7:11
				7. SGi Löhme	4:8 6:12

Das Wort hat...

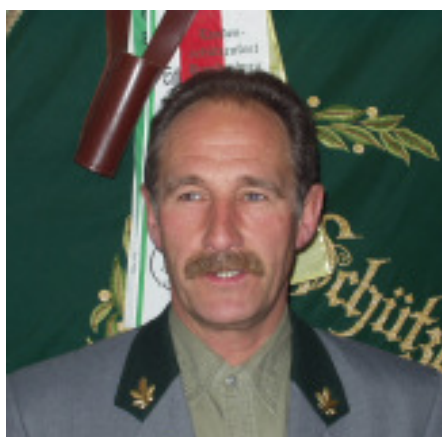
...der Vorstand

Mitglieder-Umlage

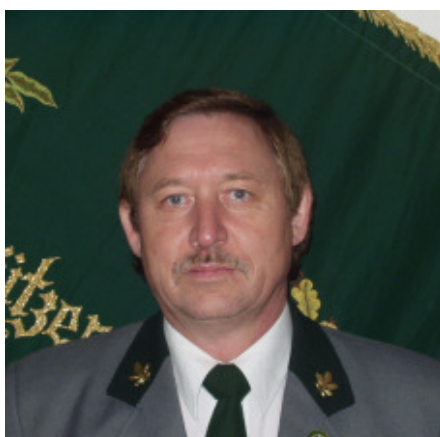
Auf der Jahreshauptversammlung im Februar wurde beschlossen, für das Jahr 2003 wieder eine Mitgliederumlage in Höhe eines Jahresbeitrages zu erheben. Um diese Mittel zeitnah für den Ausbau der Schießhalle nutzen zu können, wird gebeten, die Umlage **bis zum Juli 2003** einzuzahlen. Die Einzahlung hat auf folgendes Sonderkonto der Schützengilde Bernau zu erfolgen:

Deutsche Bank 24
BLZ 120 70024
Kto 232309500

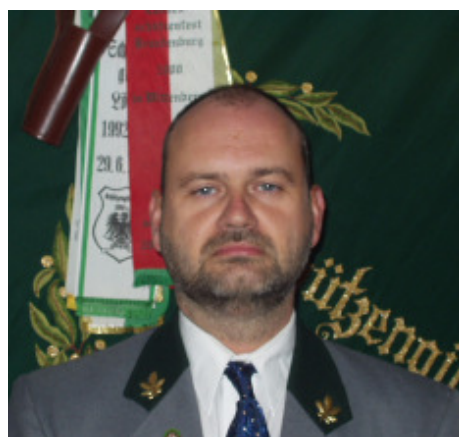
neu in den Vorstand gewählt



Wolf-Dieter Neumann
50 Jahre alt
Mitglied seit April 1998
selbständiger
Unternehmer



Klaus Mlodochowski
49 Jahre alt
Mitglied seit September
1993
Richter am Amtsgericht



Steffen Uzt
39 Jahre alt
Mitglied seit Februar
2000
Rechtsanwalt

Der Seniorensportwart der Gilde lädt ein:

am Dienstag, dem 23. April

Seemannsgarn und heiße Suppe
ab 16 Uhr

Am 14. Juni Hussitenfest in Bernau

ab 10 Uhr würde sich unser Verein mit folgendem Festbild am Umzug beteiligen:

- Schützenkönig mit Gefolge in historischer Tracht "Weihung Schützenfahne 1852"
- "Schwarze Schützen" der Bernauer Gilde
- Kanoniere mit Kanone

Interessenten (von denen wir etliche brauchen!) melden sich bitte bis allerspätestens 17. Mai bei Wolf-Dieter Neumann (03338-766051), damit gegebenenfalls noch Kostüme besorgt werden können.

Termine

Vereinsmeisterschaften Kleinkaliberdisziplinen

am 3. Mai
in Eberswalde



Hier die nächsten Termine der
monatlichen Treffs im Vereinsquartier:
30. April, 28. Mai
25. Juni, 30. Juli

Vereinsmeisterschaften Wurfscheibe Trap

am 9. Mai ab 13 Uhr
in Angermünde

Regelmäßige Öffnungszeiten des
Vereinshauses:
Dienstags, 18 bis 21 Uhr

Kreismeisterschaften Ordonnanzgewehr

am 10. Mai
in Angermünde

Kreismeisterschaften KK-Disziplinen

50 Meter am 24. Mai in Eberswalde
25 Meter am 25. Mai in Werneuchen

Arbeitseinsatz

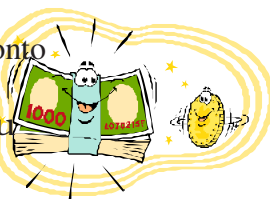
jeden Sonnabend
ab 08:30 Uhr

Die aktuellen Beitragssätze pro Jahr

Aufnahmegebühr normal	103 Euro
Aufnahmegebühr Jugend	36 Euro
Normalbeitrag Erwachsene	129 Euro
Normalbeitrag Schüler	37 Euro
Ermäßigte Beiträge auf Antrag für:	
Ehepaare	203 Euro
Rentner	106 Euro
Arbeitslose	80 Euro
Auszubildende/Studenten	62 Euro

...bitte für die Zahlung des
Mitgliedsbeitrages folgendes Konto
verwenden:

Schützengilde Bernau
Kto: 3180002530
BLZ: 17052000
Sparkasse Barnim



*Wir gratulieren folgenden
Gildenmitgliedern recht
herzlich am*

am 2. 4.	Gerhard	Bach	zum 58 sten
am 2. 4.	Bernd	Eccarius	zum 48 sten
am 6. 4.	Dieter	Wodke	zum 43 sten
am 7. 4.	Matthias	Sarnes	zum 47 sten
am 9. 4.	Frank	Reuter	zum 42 sten
am 10. 4.	Adolf	Rumsch	zum 68 sten
am 20. 4.	Siegfried	Markwart	zum 63 sten
am 21. 4.	Beate	Buder	zum 25 sten
am 23. 4.	Rudi	Kaatz	zum 64 sten
am 30. 4.	Eberhard	Deutschmann	zum 61 sten
am 1. 5.	Mario	Ronnger	zum 35 sten
am 1. 5.	Steffen	Uzt	zum 40 sten
am 11. 5.	Manfred	Damm	zum 62 sten
am 15. 5.	Thomas	Schönau	zum 54 sten
am 16. 5.	Christian	Thom	zum 26 sten
am 23. 5.	Friedhelm	Trill	zum 50 sten
am 31. 5.	Peter	Petroll	zum 52 sten
am 2. 6.	Werner	Radtke	zum 67 sten
am 2. 6.	Klaus-Peter	Zimmer	zum 45 sten
am 3. 6.	Bernhard	Müller	zum 49 sten
am 3. 6.	Werner	Schulz	zum 69 sten
am 10. 6.	Ulrich	Werner	zum 47 sten
am 12. 6.	Detlev	Krause	zum 47 sten
am 13. 6.	Rolf	Gerlach	zum 62 sten
am 18. 6.	Harmut B.	Schwarz	zum 67 sten
am 23. 6.	Marten	Hübler	zum 25 sten
am 24. 6.	Werner	Balzar	zum 66 sten
am 30. 6.	Torsten	Bering	zum 33 sten
am 1. 7.	Manuela	Krause	zum 38 sten
am 13. 7.	Günter	Schönfeldt	zum 58 sten
am 15. 7.	Bernd	Hoffmann	zum 54 sten
am 15. 7.	Uwe	Sennewald	zum 41 sten
am 18. 7.	Siegfried	Herzig	zum 48 sten
am 26. 7.	Erhard	Berg	zum 53 sten

Geburtstag!

Impressum

Herausgeber: Jugendgruppe der Schützengilde 1418 zu Bernau
V.i.S.d.P.: Andreas Raddatz, Dettelbacher Weg 25, 13189 Berlin
Auflage: 95 Ex. ** Redaktionsschluß 16. 04. 2003